



JOHANNITER
Landesverband
Nordrhein - Westfalen



DLRG

Ablauf der Lernerfolgskontrolle

Material für die Dozenten



**Deutsches
Rotes
Kreuz**



Malteser



FEUERWEHR
LERNKOMPASS
ORIENTIERT LERNEN - SICHER HANDELN

Vorschlag für den Ablauf der Lernerfolgskontrolle

Der nachfolgende Katalog an Aufgaben ist für die gleichzeitige Lernerfolgskontrolle von fünf Prüflingen vorgesehen. Jeder Prüfling bekommt je zwei Fragen aus den Kategorien A, C und D sowie je eine Frage aus den Kategorien B, E, F und G. Die Prüfer entscheiden dabei, welchem Prüfling welche Frage zugeteilt wird. Da die Fragen innerhalb der Kategorien unterschiedliche Schwierigkeitsgrade bei gleichen Punktzahlen aufweisen, ist auf eine gleichmäßige Verteilung leichter und schwerer Fragen zu achten.

Zur Vorbereitung der Lernerfolgskontrolle werden die Karten mit den Aufgaben ausgedruckt und die farbigen Quadrate mit den Aufgaben ausgeschnitten, um sie den Prüflingen auszuhändigen. Sie werden zunächst verdeckt vor den Prüflingen ausgelegt und dann jeweils aufgedeckt, wenn die Prüflinge an der Reihe sind. Die Prüflinge nennen dabei die am unteren Rand des farbigen Quadrates abgedruckte Buchstaben-Nummer-Kombination der Frage (z.B. A3 oder C7) und lesen die Frage vor. Dann versuchen sie die Frage zu beantworten.

Systematik der Punktevergabe

Die maximal pro Frage erreichbare Punktzahl orientiert sich nicht am Schwierigkeitsgrad der Frage, sondern an der Relevanz für die Einsatzpraxis! Ziel ist es, dass ein Bestehen der Lernerfolgskontrolle nicht möglich ist, wenn die Teilnehmenden nicht über die absolut einsatznotwendigen Fähigkeiten zur Handhabung der Digitalfunkgeräte und dem Absetzen von Funksprüchen verfügen. Während es für Fragen ohne zwangsläufig relevanten Einsatzbezug (Wissen über Rufgruppen, Betriebsarten und Netztechnik sowie Rollen und Zuständigkeiten) je maximal 5 Punkte gibt, werden für unzweifelhaft einsatzrelevante Fragen und Aufgaben jeweils maximal 10 Punkte vergeben. Es erfolgt innerhalb der verschiedenen Kategorien keine Binnendifferenzierung nach Schwierigkeit, da einzig die Einsatzrelevanz zählt. Da die Aufgaben und Lösungen frei verfügbar sind, besteht für die Prüflinge die Möglichkeit zur eigenständigen Vorbereitung auf die Prüfung.

Die Prüfungskommission entscheidet je nach Qualität und Schnelligkeit der Aufgabenbearbeitung, wie viele der maximal erreichbaren Punkte vergeben werden.

Dauer der Lernerfolgskontrolle

Wie viele der zehn pro Prüfling bereitgestellten Fragen in der Prüfung zum Tragen kommen, entscheidet die Prüfungskommission. Hier ist das für die Lernerfolgskontrolle vorgesehene Zeitbudget und die Anzahl der unabhängig voneinander arbeitenden Prüfungskommissionen zu beachten. Ein guter Richtwert ist eine Minute pro zu bearbeitende Aufgabe und Prüfungskommission.